

Factsheet zur VSBK-Ausbildung

Verband Schweizer Boulder- und Kletteranlagen (VSBK)

Der VSBK verfolgt seit seiner Gründung im Jahr 2007 (als IG Kletteranlagen) das Ziel, einen schweizweit sicheren und qualitativ hochstehenden Indoor-Klettersport zu gewährleisten. Er fördert den Informations- und Erfahrungsaustausch, sorgt für Sicherheit und Ausbildung und wirbt fürs Bouldern und Klettern. Als Branchenverband vertritt er die Interessen seiner Mitglieder, dazu zählen aktuell 80 Boulder- und/oder Kletteranlagen in der Schweiz.

Ausbildungsziel und -Grundlage

- Die VSBK-Ausbildung deckt das Bedürfnis der Boulder- und Kletteranlagen, eigenes Betreuungs- und Ausbildungspersonal auszubilden und einzusetzen.
- Die Ausbildung hat zum Ziel, Betreuungen und Ausbildungen sowohl für Teilnehmer:innen als auch VSBK-Leiter:innen während, sowie auch nach dem Event/Kurs so sicher wie möglich zu gestalten.
- Als Grundlage für die Ausbildung dienen die VSBK-Kletterregeln, die Broschüre «Sicher Klettern indoor» und fehlerlose Bedienungsanleitungen der Klettermaterialhersteller.

Die VSBK-Leiter:innen verhalten sich nach dem Ausbildungshandbuch des VSBK. Sicherheitsrichtlinien dürfen dabei nicht unterschritten werden. Das Ausbildungshandbuch bildet die fachliche Referenz der VSBK-Ausbildung und ist sowohl für die VSBK-Leiter:in als auch für deren Ausbilder:in (VSBK-Ausbildungsverantwortliche:r) relevant.

Funktionsstufen und gefordertes Kletterniveau der VSBK-Leiter:innen

Die VSBK-Ausbildung sieht 4 Funktionsstufen vor, wobei die nächsthöhere Stufe jeweils die vorangehende(n) beinhaltet:

- **VSBK-Boulderleiter:in:** Vermittelt Teilnehmer:innen von Einführungskursen die wesentlichen, sicherheitsrelevanten Aspekte des Boulderns. Gefordert wird unter anderem, einfache Boulder hinauf- und hinabklettern zu können.
- **VSBK-Animator:in:** Sichert unausgebildete Teilnehmer:innen an Events. Gefordert wird unter anderem 4c.
- **VSBK-Betreuer:in:** Betreut unausgebildete Teilnehmer:innen in Dreierseilschaften zum Klettern an Events. Gefordert wird unter anderem 5b.
- **VSBK-Instruktor:in:** Bildet Teilnehmer:innen zum selbständigen Toprope- und Vorstieg-Sichern und -Klettern an Kursen aus. Gefordert wird unter anderem 6b.

Ausbildungsdauer

Die Ausbildungsdauer der VSBK-Leiter:in hängt einerseits von der Funktionsstufe (siehe oben), andererseits vom Eintrittsniveau der Anwarter:in ab. Zur Ausbildung gehören auch Praktika, deren Dauer ebenfalls von der Funktionsstufe sowie des Ausbildungsstandes abhängt.

Aus- und Weiterbildung durch VSBK-Ausbildungsverantwortliche:n

Die VSBK-Ausbildung arbeitet mit Ausbildungsverantwortlichen (AV), die Anwarter:innen testen, ausbilden und zur Prüfung anmelden. Ein AV muss die Ausbildung selbst durchlaufen und die Prüfung zum:zur VSBK-Instruktor:in erfolgreich absolviert haben. Jede Kletteranlage kann maximal über eine:n AV verfügen. Der:Die AV führt mit VSBK-Leiter:innen jährliche Weiterbildungen durch.

Dezentrale Ausbildung

Das AV-Konzept ermöglicht Ausbildungen zeitlich und örtlich nach den Bedürfnissen der Ausbildungsorganisatoren (z.B. einer Kletterhalle) durchzuführen. Die Prüfungsexpert:innen (zwei Personen) werden zur Prüfung zeitlich und örtlich koordiniert.

Aktionsradius

Die VSBK-Ausbildung beschränkt sich allein auf das Klettern an künstlichen Kletteranlagen. VSBK-Leiter:innen sind nicht berechtigt, im natürlichen Gelände gegen Entgelt auszubilden oder zu betreuen.

VSBK-Ausbildung für «Nicht-Kletterhallen»

Falls du selber keine Kletteranlage betreibst, kannst du dem VSBK als Förder- oder Passivmitglied beitreten. Auch in diesen Mitgliederkategorien kannst du eine:n AV ausbilden lassen und ggf. eine:n Expert:in stellen.

Für weitere Informationen wende dich bitte an info@kletteranlagen.ch

V 26.05.2026